René Rock

ROCK ZU GAST IN DILLENBURG

10.10.2022

Land muss mehr für Schwimmhallen tun – FDP Fraktion im Landtag unterstützt Forderung der Dillenburger Freien Demokraten

Auf Einladung der örtlichen Freien Demokraten kam der Fraktionsvorsitzende der FDP im Landtag, René Rock, nach Dillenburg. „Wir wollen für Unterstützung unseres Schwimmbades werben und freuen uns, dass Herr Rock aus Wiesbaden zu uns gekommen ist, um sich vor Ort zu informieren“, so Jutta Simon, Vorsitzende der FDP in Dillenburg. Hintergrund sind die aktuellen Pläne zur Sanierung der „Aquarena“ für über acht Millionen Euro.

Jutta Simon weiter:

„Das Hallenbad ist für unsere Stadt und das ganze Umland sehr wichtig. Hier findet Schwimmunterricht der Schulen statt. Auch viele Vereine nutzen das Schwimmbad für Schwimmsport. Schwimmen fördert nicht zuletzt auch die Gesundheitsprävention. Aber leider ist unsere Stadt kaum in der Lage die finanziellen Belastungen, insbesondere auch die Betriebskosten zu tragen.“

Rock erklärt dazu:

„Schwimm- und Hallenbäder gehören zur Infrastruktur und gerade um ländliche Regionen attraktiv zu halten, dürfen solche Einrichtungen nicht kaputt gespart werden. Schulen, Kinder- und Jugendarbeit und Vereine sind auf die Angebote angewiesen. In der Hessischen Verfassung ist der Sport als Staatsziel verankert.“

„Es reicht aber nicht Ziele nur aufzuschreiben. Die Kommunen brauchen auch die finanziellen Mittel, um zukunftsweisende Investitionen tätigen zu können. Es geht hier nicht um Luxussanierung, sondern um Daseinsvorsorge. Das muss sich stärken in der Finanzierung von Mittelzentren wie Dillenburg durch das Land abbilden. Die

Abgerufen am 20.11.2026 unter https://rene-rock.fdp-hessen.de/?p=6040

Schwimmbadförderung durch die schwarzgrüne Landesregierung ist mit 10 Millionen Euro jährlich landesweit viel zu klein.“

Dr. Matthias Büger, Landtagsabgeordneter der FDP aus Wetzlar und Fraktionsvorsitzender im Kreistag des Lahn-Dill-Kreises unterstützt diese Forderung. „Es wird viel über die Stärkung ländlicher Räume gesprochen. Nur getan wird seitens der Landesregierung zu wenig. Das führt leider auch dazu, dass immer weniger Kinder schwimmen lernen. Damit dürfen wir uns nicht abfinden. Die Kosten für die energetische Sanierung der Schwimmbäder dürfen nicht dazu führen, dass wir ein Massensterben der Bäder erleben.“

„Wolfgang Berns, Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses im Kreistag, regt eine stärkere Kooperation der Gemeinden im Landkreis beim Thema Schwimm- und Hallenbäder an. Interkommunale Zusammenarbeit, auch der gemeinsame Betrieb von wichtigen Einrichtungen, kann helfen die Lasten besser in der Region zu verteilen, denn schließlich nutzen nicht nur die Dillenburger Bürgerinnen und Bürger das Schwimmbad.“

Abgerufen am 20.11.2026 unter https://rene-rock.fdp-hessen.de/?p=6040